

Probetakes Zyneth und Livy

Atmo: Wohnzimmer Shonihos und Orphias Anwesen

SHONIHO (freundlich, höflich): Mylady, heilige Mutter, nehmt gerne Platz.

ZYNETH (leicht abgehoben, gibt sich höflich): Wie immer bist du überaus freundlich, mein lieber Shoniho.

LIVY (freundlich, sanft): Vielen Dank, werter Graf.

ORPHIA (höflich, fühlt sich etwas unwohl wegen der Gäste, versucht es zu überspielen): Möchtet ihr etwas zu trinken? Einen Tee vielleicht? Oder etwas anderes?

ZYNETH (leicht abgehoben, gibt sich höflich): Danke, aber ich brauche nichts.

LIVY (freundlich, sanft; meint, was sie sagt): Tee bin ich nicht abgeneigt.

ORPHIA (höflich, fühlt sich etwas unwohl wegen der Gäste und ist erleichtert, dass sie den Raum verlassen darf): Wie Ihr wünscht, ich bin sofort ...

SHONIHO (ermutigend, möchte Orphia unterstützen): Lass Sarah das doch erledigen.

ORPHIA (erkennt, dass Shoniho ihr helfen möchte, fühlt sich aber zu nervös, um zu bleiben): Sie ist gerade ...

SHONIHO (sanft, liebevoll): Ich verstehe. Vergiss nicht, dass ich für dich da bin.

ORPHIA (liebevoll): Iriluv héli.

Schritte zur Tür, Tür geht auf und wieder zu

ZYNETH (leicht abgehoben, gibt sich freundlich und höflich): Ich hoffe, ich habe Eure Gattin mit meiner Anwesenheit nicht vertrieben?

SHONIHO (höflich, freundlich; macht sich dennoch leichte Sorgen um Orphia): Nachdem du dich bei unserer Hochzeit für sie eingesetzt hast? Wohl kaum.

LIVY (mitfühlend, sanft): Eine Aura des Zweifels und Kummers umgibt Eure Frau.

SHONIHO (höflich): Ich werde später mit ihr reden. Was führt euch zu mir?

ZYNETH (will Shoniho begreiflich machen, wie schlimm die Lage ist): Letzte Nacht kam es zu Unruhen auf den Friedhöfen meiner Grundstücke. Passanten wurden erschreckt oder mit dem Anblick Verstorbener konfrontiert.

LIVY (berichtend, macht sich Sorgen um Waisenkinder): Die meisten Waisenkinder konnten letzte Nacht kaum schlafen und wenn doch, so hatten sie alle den gleichen Albtraum.

SHONIHO (etwas überrascht, freundlich): Alle hatten haargenau den gleichen?

LIVY (höflich, sanft, macht sich Sorgen um Waisenkinder): Es ist, wie ich sage, werter Graf. Egal, ob Werkatze, Werwolf, Werstute, Werpanther oder (letztes Werwesen einfügen), ihnen allen erschien Yrktor mit seiner Schwester Pikiva. Die

beiden verfluchten sie, da sie ihrer Aufgabe nicht nachgingen, die den Werwesen seit den ersten ihrer Art mitgegeben wurde.

SHONIHO (freundlich, nachdenklich): Jenen zu helfen, die dazu nicht in der Lage sind, wenn sie selbst über die nötigen Ressourcen verfügen. Das klingt äußerst bedrohlich und ich kann mir nicht vorstellen, dass Pikiva zu so etwas in der Lage ist.

ZYNETH (leicht schnippisch): Niemand von uns kann die Wege der Götter und Göttinnen vollständig erkennen.

LIVY (sanft, freundlich): Gräfin Zyneth hat recht.

SHONIHO (höflich, freundlich): Ich danke euch für eure Informationen, doch ihr seid sicherlich nicht nur deswegen hierhergekommen. (leichter Schalk in Stimme) Oh, du brauchst gar nicht so zu schauen, Zyneth. Ich kenne dich lange genug, um zu wissen, dass du niemandem ohne Grund einen Besuch abstattest.

ZYNETH (leicht abgehoben, gibt sich höflich): Ich habe bereits mit anderen Mitgliedern des Vampiradels dieses Landes gesprochen und auch bei ihnen kamen es zu ähnlichen Vorfällen wie bei mir. Shoniho, stimmst du mir zu, dass es Zeit wird, mit unserem Anliegen an den Herzog zu treten?

SHONIHO (höflich): Was genau soll der Herzog unternehmen? Du weißt so gut wie ich, Zyneth, dass Konrad als Mensch nichts gegen die Toten unternehmen kann. (leichter Schalk in Stimme) Du bist nicht deswegen hier, nicht wahr? Du suchst nach einer Lösung und hoffst, dass meine Frau oder ich sie bieten können. (aufrichtig) Hier muss ich dich enttäuschen. Orphia konnte von den Schatten nichts dazu erfahren und meine ganzen Bücher helfen mir auch nicht weiter.

ZYNETH (kommt sich dumm vor, versucht es mit Abgehobenheit zu überspielen): Ich verstehe. Nun, wenn das so ist, schlage ich vor, dass ...

Schnelle Schritte

Tür geht auf

SARAH (keuchend, ist eine lange Strecke gerannt): Shoniho, komm schnell! Skayla ... Orphia... Sie ...

SHONIHO: (verwirrt) Was ist ... (erkennt, dass Orphia Schmerzen hat) Jananâ steh mir bei! (möchte dringend los, hält sich an Etikette) Es tut mir leid, meine Damen, aber unser Gespräch muss warten.

ZYNETH (leicht abgehoben): Ich begleite dich. Zwei Vampire sind besser als einer.

LIVY (selbstsicher): Und eine Elfe der Lichtmagie darf auch nicht vernachlässigt werden. Geht voran, Sarah.